



Pfarrbrief

Katholische Pfarrei
St. Altfried Gifhorn/Meine

Ausgabe Nr. 78

Dezember 2023 - Februar 2024

Themen

Vorwort von
Pastor Robert Solis

Pfarrer Hoffmann
zur Personalsituation

Firmvorbereitung ´24

Spenden-Rückblick

Senioren in Gifhorn
starten wieder durch

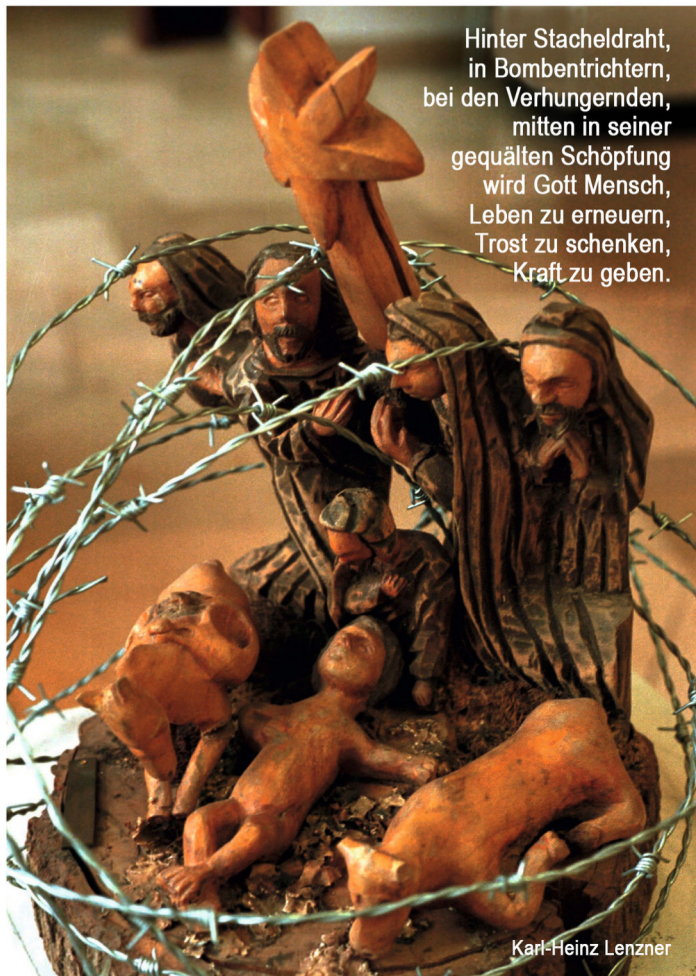
Friedenslicht &
Sternsingeraktion

Caritas-News

Gottesdienste &
Veranstaltungen

Ansprechpersonen
in der Pfarrgemeinde

Die letzte Seite



Hinter Stacheldraht,
in Bombentrümmern,
bei den Verhungerten,
mitten in seiner
gequälten Schöpfung
wird Gott Mensch,
Leben zu erneuern,
Trost zu schenken,
Kraft zu geben.

Karl-Heinz Lenzner

Inhaltsverzeichnis

- 2 Inhalt / Impressum
- 3-4 Vorwort von Pastor Robert Solis
- 4-6 Personalsituation im überpfarrlichen Personaleinsatz Wolfsburg/Gifhorn
- 7 Firmvorbereitung 2024 / Messdiener*innen-Treffen
- 8 Neustart der Seniorenbegegnungen in Gifhorn
- 9 Finanzierung der Innenrenovierung der St. Andreas-Kirche
- 10 Spenden und Projekte des vergangenen Jahres
- 11 Jahresrückblick in Bildern
- 12 Ökumen. Gottesdienst zum Gedenken verstorbener Kinder
- 13 Posaunenchor Gifhorn stellt sich vor / Friedenslicht 2023
- 14-17 Caritas News: Kinderladen, Landrat zu Gast, Betreuungsverein, Frauenhaus / Einmaleins der Sterbebegleitung
- 18 Sternsinger-Aktion 2024
- 19 Leben und Tod
- 20-23 Veranstaltungen und Gottesdienste
- 24-25 Soziale Einrichtungen und Partner / Präventionsbeauftragte der Pfarrei
- 26-27 Gremien / Pfarrbüros / Ansprechpartner*innen der Pfarrgemeinde
- 28 Die letzte Seite: Es blüht hinter uns

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei
St. Altfrid Gifhorn/Meine

Kirchorte: St. Altfrid, St. Andreas,
St. Bernward und Meinersen

Verantwortlicher Pfarrer:

Pfarrer Thomas Hoffmann

Verantwortliche Redaktion:

Christina Fischer, Andreas Galla,
Reiner Heilmann, Daniela Niebuhr,
Ingrid Tietge
pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Auflage: 3.650 (vierteljährlich)

Redaktionsschluss: 13.11.2023

Der nächste Pfarrbrief erscheint
im März 2024 (März-Mai)
Annahmeschluss: 01.02.2024

Titelfoto: KNA-Bild



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Pastor Robert Solis;
Foto: A. Galla

Liebe Gemeinde,

in wenigen Tagen feiern wir Weihnachten.

Die Journalistin Annette Zoch schreibt darüber in der "Süddeutschen

Zeitung" (Online-Ausgabe vom 18.12.2022): "Weihnachten ist ein Fest der Rituale: Wachskerzen oder Lichterkette? Bescherung vor dem Essen oder danach? Würstchen mit Kartoffelsalat oder lieber Gans mit Knödel? Koordinaten wie diese markieren für viele Menschen einen gelungenen Heiligabend. Ein Ritual allerdings scheint ins Wanken zu geraten: der Gottesdienst-Besuch."

Weiter wird es noch deprimierender und ernüchternder: "In einer repräsentativen Umfrage der Bundeswehr-Universität Neubiberg gaben nur noch 15,4 Prozent der rund 1200 Befragten an, dass sie an Heiligabend in die Kirche gehen wollen. [...] Heiligabend sei ohnehin schon eng getaktet und stressig - dann würden viele lieber einen Film schauen, als sich in die Kirche zu setzen. Weihnachtsfilme wie *Drei Nüsse für Aschenbrödel*, *Kevin allein zu Haus* und *Der kleine Lord* gehören der Studie zufolge tatsächlich für knapp die Hälfte der Befragten fest zum Heiligabend dazu. Also Fernseher statt Altar und Krippe?"

Diese Analyse weckt vielleicht bei einigen von Ihnen das Bedürfnis, sich mit dem Weihnachtsfest und seiner Tiefe von Neuem "auseinanderzusetzen". Und dadurch eine Antwort auf die Frage zu erhalten, was wir als Christinnen und Christen an Weihnachten eigentlich feiern. Behilflich kann uns dabei der Anfang des Johannesevangeliums, der sogenannte Prolog, sein. In vielfältiger Weise wird

dort vom Licht gesprochen:

- "das Leben war das Licht der Menschen",
- "Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst."
- Johannes der Täufer kam als "Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht"
- "das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt"

In dieser poetisch erhabenen Sprache und ihren Bildern erkennen wir Jesus Christus. Er, der Sohn Gottes, wurde Mensch – seine MENSCHWERDUNG ist der Kern des Weihnachtsfestes - und in diesem einmaligen Ereignis der Menschheitsgeschichte offenbart er die Herrlichkeit, die Wahrheit und die Gnade seines Vaters. In ihm strahlt auch die unendliche Liebe Gottes auf, wie Johannes an einer anderen Stelle seines Evangeliums bezeugt: "Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat."

Dieses Licht wird uns nicht aufgezwungen; wir können es aufnehmen, ablehnen oder ignorieren. Johannes sagt uns: "Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden."

Das Weihnachtsfest lädt also ein, uns nach unserem persönlichen Glauben zu fragen. Jesus Christus, das Licht, aufnehmen, heißt doch für jeden von uns: an ihn, "den einzigen Sohn vom Vater" zu glauben; ihm zu vertrauen und sein Licht im eigenen Alltag erstrahlen zu lassen. So werden wir befähigt, Boten dieses Lichtes zu sein für unsere Familien, unsere Umwelt und letztlich diese Welt. So gesehen, ist Weihnachten für uns nicht nur ein GESCHENK Gottes, sondern zugleich sein AUFTRAG.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, auch im Namen des ganzen Pastoral-

teams, lichterfüllte, gesegnete und frohe Weihnachten!
Robert Solis, Pastor

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht. (Joh 1,1-18)

Personalsituation in Gifhorn/Wolfsburg



Pfr. Th. Hoffmann

Liebe Gemeinde, heute möchte ich Sie über die Personalsituation in der Seelsorge informieren. Im überpfarrlichen Personaleinsatz Wolfsburg/Gifhorn arbei-

ten sechs Priester für alle Gemeinden (Kaplan Schulze, Pastor Dr. Solis, Pastor Dr. Makinisi, Pastor Dr. Manzanza, Pastor Lavrentiev und Pfarrer Hoffmann) sowie Pastor Hutsal für die ital. Mission. Weiterhin ist eine Gemeindeferentin (Patricia Hinz, Dienstsitz Wolfsburg) mit halber Stelle bei uns tätig, eine pastorale

Mitarbeiterin (Christine Cordes, Dienstsitz Gifhorn) mit 25 Wochenstunden, eine pastorale Mitarbeiterin mit 10 Stunden (Heidi Hohgardt, Dienstsitz Meine) und ein pastoraler Mitarbeiter (André Pauwels, Dienstsitz Wolfsburg, Arbeitseinsatz in Wolfsburg und Gifhorn) in Vollzeit. Diakon Wypich, der sein Amt als Ehrenamtlicher ausübt, leistet fast so viel wie ein hauptamtlicher Diakon. Frau Schulz, die Gemeindeferentin aus Gifhorn, ist Ende Oktober in den Ruhestand gegangen. Die Stelle ist noch nicht wiederbesetzt. Die Dekanatsreferentin (Antonia Przybilski) unterstützt uns nach Kräften, hat aber ihren eigentlichen Einsatzort nicht in der Gemeindepastoral.

Die vielen Ehrenamtlichen in unterschiedlichen Aufgabenfeldern üben aus Überzeugung und mit bewundernswertem Einsatz einen großartigen Dienst für unsere Gemeinden aus. Sie leisten oft Übermenschliches und gehen in ihrem Ehrenamt an ihre Grenzen. Ihnen gebührt mein allergrößter Dank.

Von den sechs o.g. Priestern ist einer, Pastor Lavrentiev, die längste Zeit des Jahres in der Ukraine. Manchmal und nicht lange vorhersehbar darf er für eine begrenzte Zeit, meistens 6 Tage bis 3 Wochen, ausreisen. Dann hilft er uns sehr engagiert in der Seelsorge. Kaplan Schulze ist schwer erkrankt. Im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützt er mit Herzblut unser Team. Es ist nicht absehbar, ob dies in den nächsten Monaten möglich sein wird. Pastor Dr. Manzanza wird sich am 20. November einer Krebsoperation unterziehen. Wann er danach wieder voll einsatzbereit ist, lässt sich heute nicht sagen. Die drei Letztgenannten können nicht bei einer perspektivischen Planung berücksichtigt werden, weil wir aktuell nicht wissen können, wann der Ukrainekrieg endlich beendet sein bzw. wann sich die Krankheitslage entscheidend zum Besseren wenden wird. Es bleiben also drei Priester, mit denen wir in den nächsten Monaten planen können.

Diese drei Priester haben auch Urlaub. Sie sind auch einmal krank, machen Exerzitien, gehen auf Gemeindefahrt, haben einen freien Tag in der Woche, machen ab und an eine Fortbildung oder haben eine Lehrverpflichtung in einem Priesterseminar im Kongo. Diese Zeiten zusammengezählt ergeben Abwesenheiten von mehr als einem halben Jahr, bezogen auf eine Vollzeitstelle.

In der Kirche ist es wie in jeder anderen

Arbeitsorganisation. Möchte ich an 365 Tagen im Jahr drei Mitarbeitende ständig im Dienst haben, muss ich mindestens 4½ Mitarbeitende einstellen. Möchte ich permanent zwei Mitarbeitende im Dienst haben, muss der Betrieb wenigstens drei Vollzeitstellen besetzen. Daraus ergibt sich die Folgerung, dass wir in den nächsten Monaten so planen müssen, als wären nur zwei gesunde Priester in Wolfsburg und Gifhorn verfügbar. Mit Aushilfskräften und mit besonderen Anstrengungen können wir besonders intensive Zeiten wie Weihnachten und Ostern noch immer mit einem attraktiven Angebot gut gestalten.

Wir haben in der Vergangenheit immer wieder vieles möglich gemacht. Damit sind wir jetzt an ein Ende gekommen. Uns steht das Wasser bis zum Hals. Wir müssen und werden Prioritäten setzen, auch aus einer Fürsorgeverantwortung für die gesunden Mitarbeitenden, für Hauptamtliche und für Ehrenamtliche. Der Personaleinsatz ist so zu gestalten, dass die, die ihn heute ausüben, auch in Zukunft mit Kraft und Freude bei der Sache sein können.

Was ist für unsere Gemeinden erstrangig? Was hat Zukunft? Welche Gedanken zur Gemeinde entspringen einer romantisierten Vergangenheit und sind reine Nostalgie? Was hat eine missionarische Ausstrahlung? Welche Zielgruppen sind vorrangig zu behandeln und welche nachrangig? Bei welchen Anfragen und Ansprüchen an uns müssen wir klar und deutlich nein sagen und Menschen enttäuschen? Diesen und noch anderen Fragen werden wir uns stellen. Das machen wir nicht gern, aber die Situation lässt uns keine andere Wahl.

Vieles, was in der Gemeinde geschieht, ist wichtig. Vieles unterstützt Menschen und tut ihnen gut.

Aber ist alles erstrangig? Ich denke, dass neben den Schwerpunkten auch Leichtpunkte zu setzen sind. Das könnte möglicherweise einen Bereich betreffen, der Ihnen wichtig ist.

Schon heute lässt sich sagen: Wir werden, was wir sehr bedauern, nicht mehr so viele Gottesdienste in Altenheimen feiern können, weil uns dafür Haupt- und Ehrenamtliche fehlen. Die Anzahl der Wochentagsmessen wird sich verringern. Andachten, Kreuzwege, Rosenkränze usw. werden grundsätzlich ohne priesterliche Beteiligung gefeiert. Sondergottesdienste werden möglicherweise als Wortgottesfeiern begangen, Kaffeenachmittage und Familienfeiern werden eher selten mit hauptamtlichem Personal stattfinden und einiges mehr.

Mittel- und langfristig werden wir Sonntagsmessen reduzieren, was nicht heißt, dass nicht andere Gottesdienste wie Wortgottesfeiern, Stundengebet, WhatsApp-, Lobpreis- und Taizégottesdienste ... ohne priesterliche Beteiligung in unseren Kirchen oder digital stattfinden können. Prioritär sind sicher die Gottesdienste an den Hochfesten und vorerst an den Sonntagen, die Taufen, Trauungen und Bestatungen.

Gleiches gilt für Gottesdienste an unseren katholischen Schulen mit jungen Menschen, die wir glücklicherweise auch in der wichtigen Erstkommunion- und Firmvorbereitung erreichen. Für seelsorgliche Gespräche haben wir immer Zeit. Menschen an existenziellen Punkten ihres Lebens zu begleiten, ist uns ein großes Anliegen. Initiativen in der Jugendarbeit werden wir unterstützen. Geniale Aktionen wie das Himmelszelt, die uns auf die Spur einer zukünftigen Kirche bringen können, sind unbedingt zu fördern.

Heute haben wir noch sieben Priester mit

einem Dienstauftrag für Wolfsburg und Gifhorn. In 10 Jahren werden es vielleicht noch drei Priester sein. In 20 Jahren wird es ein Priester sein. Ob wir freie Stellen für Pastorale Mitarbeitende immer besetzen können, ist fraglich. Diese Prognose ist noch nicht einmal gewagt. Es ist verantwortungsbewusst, uns schon jetzt darauf einzustellen und Veränderungen in den Blick zu nehmen.

Der Kipppunkt in der Gemeindeseelsorge, von dem schon seit vielen Jahren gesprochen wird, ist für uns heute erreicht. All das ist mit dem Auftrag verbunden, die Zukunft aktiv zu gestalten und eine neue Gestalt von Gemeinde und Kirche zu suchen, die aus der Nähe zu Christus lebt und eine Ausstrahlung auf die Menschen in unserer Nähe hat.

Der überpfarrliche Personaleinsatz (ÜPE) in Wolfsburg und Gifhorn bezieht sich auf 4 Pfarreien und 10 Kirchen. Er umfasst die Städte Wolfsburg und Gifhorn sowie sehr viele Ortschaften, z.B. Meine, Groß Schwülper, Meinersen, Müden (Aller), Ehra-Lessien, Brome, Groß Twülpstedt ... Bei uns wohnen gut 30.000 Katholiken, mehr als in jedem anderen ÜPE-Raum des Bistums Hildesheim.

Diese Zeit ist natürlich auch eine Zeit für alte und neue Talente, für Menschen, die sich für ihre Gemeinde engagieren möchten. Unsere aktuelle und zukünftige Situation eröffnet Möglichkeiten und Spielräume, weil sich Kirche radikal verändern wird. Vieles Liebgewonnene wird vergehen, aber auch Neues wird aufblühen. Ich bin voller Hoffnung, dass der Heilige Geist einige positive Überraschungen für uns bereithält.

Thomas Hoffmann

Firmvorbereitung 2024

Du hast Interesse an der Firmvorbereitung?
Und Du bist 17 Jahre oder wirst bis August 2024 17 Jahre alt?

Dann bist Du herzlich zur Informations- und Auftaktveranstaltung am Sonntag, den **25. Februar 2024**, um 16 Uhr in St. Bernward Gifhorn eingeladen!

Alle weiteren Termine sind:

- 10.3.24 um 16-20 Uhr in St. Altfrid Gifhorn
- 14.4.24 um 16-20 Uhr in St. Altfrid Gifhorn
- 5.5.24 um 16-20 Uhr in St. Altfrid Gifhorn
- 26.5.24 um 16-20 Uhr in St. Altfrid Gifhorn
- 14.6. bis 16.6.24: Firmvorbereitungswochenende
- 11.8.24 um 16-20 Uhr in St. Altfrid Gifhorn
- 23.8.24 Firmung



Bei Fragen kannst Du Dich an Christine Cordes wenden:
christine.cordes@bistum-hildesheim.net oder 05371 9451 314.

Und wenn Du Dich fragst, was eigentlich Firmung ist, erfährst Du wichtige Infos in diesem Video von [katholisch.de](https://www.katholisch.de) (QR-Code).

Danke-Nachmittag

für die Messdienerinnen und Messdiener unserer Pfarrei

Am Samstag, den 07.10.2023, lud Willy Manzanza für die katholische Pfarrei St. Altfrid, Gifhorn/Meine alle Ministrantinnen und Ministranten zu einem ersten gemeinsamen Danke-Nachmittag ein. 27 Kinder und Jugendliche aus St. Andreas, St. Altfrid und St. Bernward - zwischen acht und 16 Jahren - kamen gern.



Mit viel Spaß auf der Bowlingbahn; Foto: C. Grabowski

Zuerst kegelten wir im Malibu Gifhorn. Gefordert und mit Spaß am Spiel waren alle Ministranten aktiv. Im Anschluss gab es - dank einiger Messdiener-Eltern - Kakao und Waffeln im Pfarrheim von St. Altfrid.

Nach der Stärkung durchmischten einige Kennenlernspiele die Runde. Der gemeinsame Danke-Nachmittag endete mit einer kurzen Andacht.

Claudia Grabowski

Seniorenbegegnung in Gifhorn

Nach einer längeren Pause fand am Donnerstag, dem 21.09.2023, wieder die traditionelle Seniorenbegegnung im Gemeindehaus von St. Altfrid statt. Bei leckerem Kuchen, belegten Brötchen und Kaffee verbrachten die ca. 30 Seniorinnen und Senioren einen geselligen Nachmittag.

Alte Bekannte haben sich wieder getroffen. Aber auch neue Gäste sind hinzugestoßen. Die Freude über die zahlreiche Beteiligung war groß. Besonders schön war, dass Seniorinnen und Senioren aus allen drei Kirchorten unserer Pfarrei teilgenommen haben.



Erfolgreicher Start mit neuem Team; Foto: Alfons Laumann

Zu diesem Treffen hatte das Lokale Leitungsteam St. Altfrid auch all diejenigen eingeladen, die sich vorstellen konnten, bei der Planung und der Durchführung zukünftiger gemeinsamer Nachmittage mitzuwirken, sei es mit Ideen, tatkräftiger Hilfe oder einfach nur mit ihrer Gesellschaft.

Gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren wurden die nächsten Treffen geplant, Wünsche und Ideen ausgetauscht und Organisatorisches besprochen. Ebenfalls zur großen Freude aller, haben sich insgesamt 10 Helferinnen und Helfer, auch hier teilweise bereits vieljährig Mitarbeitende, teilweise neu Interessierte, gemeldet und sich sofort zu einem Planungstreffen zusammengefunden.

Die zukünftigen Seniorenbegegnungen finden jeden **dritten Donnerstag im Monat ab 15 Uhr** im Gemeindezentrum St. Altfrid statt. Inzwischen hat ein weiteres Treffen am 16. November stattgefunden. Der nächste Termin:

- Donnerstag, **21. Dez**, ab 15 Uhr.

Nochmals eine herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren. Wir freuen uns über viele Gäste. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Falls Sie jedoch einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte vorab im Pfarrbüro.

Der besondere Dank geht an das bisherige Team unter Leitung von Beate Schulz und Marlies Göbbels für viele Jahre großartiger Seniorenarbeit. Viele schöne Erinnerungen werden bleiben. Aus dem neuen Helferkreis haben sich Ruth Rodermund und Ingrid Lassak als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung gestellt. Danke für die Bereitschaft und viel Freude und Spaß bei der Durchführung der zukünftigen Treffen.

Nicola Diederich

Spenden machen es möglich

Innenrenovierung der St. Andreas-Kirche

Die Innenrenovierung der St. Andreas-Kirche war und ist am Kirchort Meine ein sehr präsent Thema. Jetzt konnte das Lokale Leitungsteam auch ein finanzielles Fazit zu den beiden wichtigsten Schritten - den Malerarbeiten und der neuen Beleuchtung - ziehen.



Das Innere der Kirche nach Anstrich und neuer Beleuchtung; Foto: A. Galla

Mit rund 77.000 € schlugen die beiden Gewerke inkl. der Restauration der Bilder zu Buche. Seit 2015 wurde in der St. Andreas-Gemeinde für die Innenrenovierung gesammelt. Mit Beginn der Renovierungsplanung mit dem Ziel Jubiläumsjahr 2021, starteten vielfältige

Spendenaktionen. Denn besonders das Engagement der Spenderinnen und Spender hat es möglich gemacht, alle bisherigen Kosten zu decken. Allein die Einzelspenden betragen mehr als 40.000 Euro. Vielen, vielen Dank!

Die Einnahmen zur Finanzierung der Kosten setzen sich wie folgt zusammen:
Spenden: 54.600 €
Förderverein St. Andreas: 2.400 €
Mittel der Pfarrgemeinde: 20.000 €

Dank eines Überschusses bei den Spenden (seit 2015 insgesamt 77.934,14 €) und mit Unterstützung des Fördervereins geht es jetzt in die Planung für die Renovierung der Kirchenbänke und einer neuen Bestuhlung des Altarbereichs. Die St. Andreas-Gemeinde ist zu recht stolz, das bis hierher geschafft zu haben - mit viel Eigenleistung und der Unterstützung der Pfarrei.

Andreas Galla

Winterkirche

Liebe Gemeindemitglieder, auch in diesem Jahr gibt es vom Bistum Hildesheim zur Energieeinsparung eine Vorgabe, auf wieviel Grad die Kirchen im Winterhalbjahr geheizt werden sollen. Nach einem Beschluss unseres Kirchenvorstandes werden unsere Kirchen auf maximal 12 Grad geheizt.

Bitte tragen Sie zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten entsprechend warme Kleidung und bringen Sie sich bei Bedarf eine Decke mit. Vielen Dank!

Spieleabend

Im Oktober hatten wir 20 Brettspieler am Start. Es wurden mit sehr viel Spaß verschiedene Spiele gespielt u.a die Siedler von Catan. Unser Spieleabend ist einmal im Monat an einem Samstag, um 19 Uhr im Pfarrheim von St. Bernward.

Bei Fragen hilft Euch Frau Tietge im Pfarrbüro von St. Bernward, gerne weiter.
Tel. 05371/12245 *Eure Olivia*



Dankeschön!

für Ihre Spenden im vergangenen Jahr

Alljährlich sind Sie es gewohnt, dass ich Ihnen einen Überblick über die finanzielle Entwicklung in unserer Gemeinde gebe.

Inzwischen haben wir die Beschränkungen der Corona-Pandemie überwunden und sind auch in unserer Gemeinde wieder zu alten Bräuchen zurückgekehrt. Endlich konnten in diesem Jahr die Sternsinger wieder zu den Häusern unterwegs sein. Sie haben im Januar 2023 das stolze Ergebnis von 14.554,50 € eingesammelt.



Schule im Kongo; Foto: privat

Der letzte Adventsbasar unserer Bastelgruppe hat im November 2022 noch einmal einen Ertrag von 3.480,00 € erbracht. Darüber hinaus haben viele von Ihnen die Projekte von Pastor Manzanza im Kongo mit Einzelspenden unterstützt, insbesondere zur Beseitigung der Flut- und Sturmschäden.

Im März konnten wir einen Betrag von 1.111,87 € für die Erdbebenopfer im Nahen Osten weitergeben.

Auch das Projekt unseres Küsters zum Betrieb einer Kindertagesstätte in seiner Heimat Sri Lanka wurde mit der Summe von 1.900,00 € unterstützt.

In diesem Jahr haben die Firmbewerber und -bewerberinnen sich für Menschen in Not in unserer Heimatstadt enga-

giert und haben dafür gesorgt, dass hochwertige und regionale Produkte vom heilpädagogischen Hof in der Tafel verteilt werden können. Dies wurde mit 1.000,00 € unterstützt.

Auch unsere Pfadfinder, die sich für die kirchliche Jugendarbeit in Gifhorn einsetzen, haben wir mit unseren Kollekten und dem Erlös aus dem Ferienabschlussgrillen unterstützt, da durch den Wegfall öffentlicher Fördermittel die Kosten für die Sommerfreizeiten deutlich in die Höhe gehen. Hier konnten wir für die wertvolle Arbeit einen Betrag von 1.570,00 € überweisen.

Wenn Sie auch weiterhin die Arbeit unserer Pfarrei und der verschiedenen Projekte unterstützen möchten, besteht jederzeit die Möglichkeit, Ihre Spende unter Angabe des Verwendungszweckes auf unser Konto (siehe Kasten) zu überweisen. Selbstverständlich erhalten Sie bei Geldeingängen ab 100,00 € eine Spendenquittung.

Vergelt's Gott! und Danke für Ihre Unterstützung in so großzügiger Weise sagt

*Ihre Verwaltungsbeauftragte
Margarete Laumann*

Bankverbindung

Kath. Pfarrei St. Altfrid
IBAN:DE49 2695 1311 0037 0013 10
BIC: NOLADE21GFW
Verwendungszweck für Ihre Spende

Jahresrückblick 2023 in Bildern

Fotos: H. Hohgardt, A. Laumann und A. Galla



Gemeindereferentin Beate Schulz wird Ende Oktober entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet. Vielen, vielen Dank, Beate!



Dann eben zum 52. Kirchweihjubiläum: Die neue Beleuchtung der St. Andreas-Kirche wird im Februar mit einem Gottesdienst eingeweiht.



Das Erntedankfest ist immer von schön gestalteten Altären geprägt, hier in St. Andreas.



Wieder unbeschwert Fronleichnam und Gemeindefest im Garten von St. Bernward feiern!



Prävention und Hinsehen bleiben wichtig: Staffelstab an neue ehrenamtliche, für Präventionsfragen geschulte Ansprechpartner übergeben.

"Ich hab die Worte nicht ..."

Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken verstorbener Kinder

am 10. Dezember um 17.00 Uhr
in St. Nicolai, Gifhorn

Schon zum 20. Mal findet auch in diesem Jahr am sogenannten "Candlelighting-Day" ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder statt.

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen rund um die ganze Welt betroffene Mütter und Väter, Großeltern und Geschwister eine brennende Kerze ins Fenster, um an die verstorbenen Töchter und Söhne zu erinnern.

An vielen Orten wird diese "Lichterwelle" von Gedenkgottesdiensten begleitet. In Gifhorn wird dieser Gottesdienst gestaltet von Tahnee Winters (Diakanisches Werk Gifhorn), Petra Campe (Hospizarbeit Gifhorn), Christine Cordes und Martin Wrasmann, St. Altfrid

Erinnerung an unsere Kinder

Ruhe finden

In der gemeinsamen Liebe zu ihnen

Noch einmal ihren

Namen sagen, ihn hören

Ein Klang, der unsere Herzen bewegt

Reichen wir uns die Hände

Um gemeinsam die Nähe zu spüren, die

Nähe von unseren

Geliebten Kindern



Foto: Dr. Christiane-Barbara Julius

und Dr. Christiane-Barbara Julius, Schulpastorin, Gifhorn.

"Ich hab die Worte nicht...!", so ist dieser Gottesdienst überschrieben. Mit diesem Titel wird ausgedrückt, wie schwer es ist, nach dem Tod des eigenen Kindes Worte zu finden, um die eigenen Gefühle und Befindlichkeiten auszudrücken. Trauer über ein verstorbenes Kind bestimmt unser Leben in ganz besonderer Weise. Wir möchten der Trauerdem Schmerz - der Hoffnung - dem Vertrauen - dem Glauben Raum geben.

Der Gottesdienst, zu dem jährlich sehr viele Mitfeiernde kommen, ist für die Eltern zu einem Ritual geworden, um an ihr Kind zu denken. "Noch einmal deinen Namen hören" – durch das Verlesen der Namen der verstorbenen Kinder wie auch durch das Anzünden einer Kerze wird bekräftigt: Kein Kind ist vergessen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Gespräche zu führen.

Martin Wrasmann

Der Posaunenchor St. Altfrid

stellt sich vor und sucht Nachwuchs

Unser Posaunenchor wurde im Sommer 2012 in einer Initiative mit der Kreismusikschule Gifhorn gegründet, um vor allem bei Draußen-Gottesdiensten die musikalische Gestaltung zu übernehmen. Seitdem sind wir mindestens zu Fronleichnam

eine feste Größe, aber auch andere Gottesdienste begleiten wir gerne (wir können auch leise).

Unser Repertoire umfasst in erster Linie das Liedgut zum aktuellen Gotteslob, darüber hinaus aber gerne auch Gospel oder klassische Instrumentalstücke.

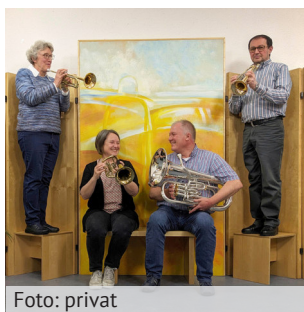


Foto: privat

Zurzeit sind wir eine
 1. Trompete, eine
 2. Trompete und eine Bariton, die mit unserem musikalischen Leiter, Alexandre Raiser, immer mittwochs um 19:30 Uhr in St. Altfrid Gifhorn (Pommernring 2) proben.

Wir wünschen uns neue Mitspieler, gerne auch Anfänger, sehr gerne auch Posaunen.

Wenn Du einfach mal reinschnuppern willst, kannst Du gerne zu einer Probe vorbeikommen oder zu uns Kontakt aufnehmen über:
pfarrei@altfrid-gifhorn.de

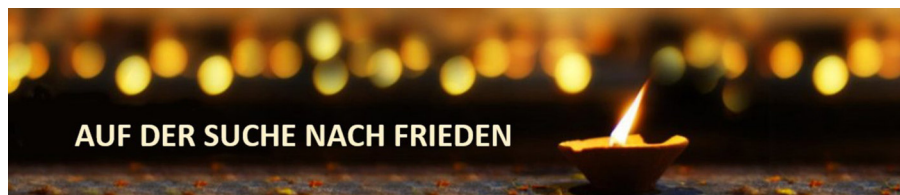
Friedenslicht 2023

Jedes Jahr bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu Weihnachten das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem in unsere Gemeinden, so auch in diesem Jahr. Das Motto der diesjährigen Friedenslichtaktion lautet: "Auf der Suche nach Frieden".

Am zweiten Advent, den **10. Dezember**, findet um **17 Uhr** eine Aussendungs-Andacht in der Bernward-Kirche statt. Und im Anschluss wird das Friedenslicht verteilt.

Zusätzlich steht vom 11. Dez. bis Weihnachten das Friedenslicht in unseren Kirchen bereit und kann dort abgeholt werden. Friedenslichtkerzen können dort gegen Spende erworben werden.

Übrigens wird am 2. Dezember die Ankunft des Friedens-Lichtes im Fernsehen übertragen: beim "Adventsfest der 100.000 Lichter" mit Florian Silbereisen.



Caritasverband Gifhorn

Liebe Gemeindemitglieder, bei strahlendem Sonnenschein feierte der **Kinderladen** am 07.09.23 sein 15-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür im Paulsumpf 8a. Bei einem Kaffee oder einem Glas Wasser konnten sich die Besucher das Gelände sowie den Verkaufsraum des Kinderladens in der Zeit von 14.30-18.00 Uhr in Ruhe anschauen, während sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben konnten. Der Verkauf war ebenfalls geöffnet und wurde sehr gut angenommen. Bei den hohen Temperaturen konnten sich die Besucher anschließend mit kostenlosem Eis und Popcorn abkühlen.

Der Bürgermeister, Herr Nerlich, kam ebenfalls zu Besuch und überraschte den Kinderladen mit einer Fußballspende. Wir bedanken uns bei allen Besuchern und den helfenden Händen für den rundum gelungenen Tag.



Der Kinderladen ist ein Gemeinschaftsprojekt des Caritasverbandes für Stadt und Landkreis Gifhorn e.V. und des Malteser Hilfsdienst Gifhorn. Das Besondere: Er wird rein ehrenamtlich geführt, deshalb an dieser Stelle einen Riesendank an alle Teammitglieder, die ihre Zeit mit vollem Einsatz dem Kinderladen widmen.

Nachhaltig leben...weitergeben! Darum geht es. Während der Öffnungszeiten können Sie gut erhaltene Spielsachen, (Kinder-)Kleidung und viele nützliche Dinge rund ums Kind im Laden abgeben und dadurch einkommensschwächere Familien unterstützen.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00-16.30 Uhr

Mittwoch: 14.00-16.30 Uhr

Freitags: 14.00-17.30 Uhr

Tel. 05371-9451340

Besuch des Landrates im Beratungshaus

Am 17. August kam unser Landrat, Herr Tobias Heilmann, zu einer Gesprächsrunde in die Migrationsberatung. Das Team der Migrationsberatung konnte Herrn Heilmann einen Einblick in die Vielfalt der Arbeitsaufgaben und der gesellschaftlichen Herausforderungen, mit denen die Kolleg*innen konfrontiert werden, geben.

Ein wichtiges Thema im Gespräch war die an Herrn Heilmann gerichtete Bitte um Unterstützung, um die in den Bundeshaushalten angestrebten Mittelkürzungen in der MBE (Migrationsberatung Erwachsene) und im JMD (Jugendmigrationsdienst) entgegenzuwirken. Eine Mittelkürzung in der Migrationsberatung passt überhaupt nicht zur politischen Situation und zu den weiterwachsenden gesellschaftlichen Herausforderungen.





Foto: privat

Herr Heilmann versicherte, dass ihm unser Gedankenaustausch darin bestärkt, auf kommunaler und Landesebene die Wichtigkeit unserer Arbeit zu unterstützen.



Kommende Termine des Gifhorer Be- treuungsvereins

Für Vorsorgebevollmächtigte und ehrenamtlich tätige Betreuer*innen: Der Gifhorer Betreuungsverein lädt zu folgenden Veranstaltungen in den Pommernring 2 ein.

Montag, 19. Nov. 2023, 18:00 Uhr

Schulungsmodul: Umzug von der Häuslichkeit in eine stationäre Einrichtung, u. a.: Aufgabe von Wohnraum § 1833 BGB / Leistungen nach dem SGB IX, SGB XII, Wohngeldgesetz und entsprechende Vermögensschongrenzen / Leistungen der Pflegeversicherung

Dienstag, 12. Dez. 2023, 18:00 Uhr

Gemütliches Beisammensein und Austausch

Anmeldung und weitere Infos unter: probst@gifhorer-btv.de

Veranstaltungsreihe anlässlich der Eröffnung des neuen Frauenhauses

Das neue Frauenhaus liegt mitten in der Stadt Gifhorn, damit soll das Thema häusliche Gewalt vom Rand der Gesellschaft in die Mitte geholt werden. Nicht schweigen, sondern miteinander reden, nicht schämen, sondern nach Schutz und Hilfe fragen, das soll im Frauenhaus möglich sein.

Anlässlich der Einweihung unseres Hauses laden wir in den nächsten Monaten zu Veranstaltungen für alle an den Themen interessierten Frauen ein. Machen Sie mit, wenn ein Thema Sie interessiert. Melden Sie sich an, wenn Sie uns kennenlernen wollen. Beteiligen Sie sich, wenn Prävention und Frauenhausarbeit Sie neugierig machen.



FRAUENHAUS GIFHORN

Willkommen. Beschützt. Gestärkt.

9. November 2023 17.00-19.00 Uhr:
Sicherheitstipps der Polizei für Frauen

5. Dezember 2023 17.00-19.00 Uhr:
Sprechen wir über Geld - die eigenen Finanzen im Blick haben

27. Februar 2024 17.00-19.00 Uhr:
Themen und Herausforderungen in der Frauenzeit

Anmeldung und weitere Infos unter: anmeldung@caritas-gifhorn.de oder unter der 05371-16001

Fortsetzung Caritasverband

Adventsmarkt der schönen Dinge

Am **24.11.23** findet wieder der Adventsmarkt der schönen Dinge der Caritas Kitas St. Alfrid und Abrahams Kinder sowie der Bettina Harms Altagestätte und der Egon Gmyrek Stiftung statt.

Auf dem Gelände der Kita am Sonnenweg wird es nachmittags besondere Dinge zu entdecken geben, die einem beim Anschauen ein Lächeln ins Gesicht zaubern werden. Singen am Feuer mit Mama und Papa, nette Gespräche bei einem Punsch und zufriedene Kinder, die auf dem Spielplatz umherlaufen. Vielleicht können wir durch das Foto und diesen kleinen Artikel Ihre Neugierde wecken und Sie bei unserem Adventsmarkt der schönen Dinge herzlich begrüßen.



Seniorenfahrten

Der Caritasverband Gifhorn plant in Kooperation mit dem Caritasverband Wolfsburg, Seniorenfahrten anzubieten. Ein- und mehrtägige Aktivitätsfreizeiten, Erholungs-, Kultur- und Informationsfahrten werden für Sie auf dem Programm stehen. Hierfür sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Reise-



begleiter*innen. Ein erstes Treffen für Interessierte ist in Planung. Wenn Sie von dieser Idee genauso begeistert sind wie wir, rufen Sie uns gerne unter der 05371-9451-101 für weitere Informationen an.

Hilfsfond weiterhin aktiv

Wie bereits in den vergangenen Ausgaben berichtet, haben wir über unseren Diözesancaritasverband (DiCV) aus Kirchensteuerermitteln einen Hilfsfond erhalten, aus dem wir Einzelhilfen für in Not geratene Familien und Menschen recht unbürokratisch gewähren können. Wenn Sie durch die Teuerungsraten, Energiepreise in finanzielle Nöte gekommen sind oder Familien, Freunde oder Nachbarn kennen, wenden Sie sich bitte an uns.

Wir haben hierfür eine Sonder-
rufnummer eingerichtet:

05371-9451-444. Dort können

Sie Ihren Namen und Telefonnummern hinterlegen. Wir rufen dann zurück.

Wir wünschen allen einen goldenen Herbst und eine besinnliche Weihnachtszeit!

Michael Gruber
Vorstand

Kerstin Schulz
Vorstandsassistentin

Das Einmaleins der Sterbebegleitung

Neuer Kurs in Februar im Hospizhaus Gifhorn

Elke Chavier, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Vereins Ambulante Hospizarbeit Gifhorn, hat im März 2022 eine ganztägige Kursleiterschulung in Magdeburg zur "Letzten Hilfe" absolviert. "Letzte Hilfe ist genauso wichtig wie Erste Hilfe", meint Elke Chavier.



Elke Chavier; Foto: privat

wurden die bisher abgehaltenen Kurse "lebendig und leicht" gehalten. "In die Tiefe kann der Kurs, schon wegen der Zeit, nicht gehen", erläutert Elke Chavier. Bei diesem Angebot geht es in erster Linie um praktizierte Mitmenschlichkeit, die eigentlich überall möglich ist, sei es in der Familie oder in der Nachbarschaft.

In vier Modulen, die je 45 Minuten dauern, geht es im ersten Modul unter anderem um die Themen: Wann beginnt der Sterbeprozess, wie erkennt man, dass ein Mensch sich dem Lebensende nähert? Im zweiten Modul werden mögliche Hilfsangebote, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung angesprochen. Im dritten Modul geht es um praktische Maßnahmen, um bei Schwerstkranken und Sterbenden die Symptome zu lindern, die sogenannte praktische Letzte Hilfe. Und im vierten Modul ist das Hauptthema "Abschied nehmen".

Dieser Kurs vermittelt sozusagen das Handwerkszeug zu diesen Fragen. Obwohl die Thematik schwierig erscheint,

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und der nächste Kurs, mit noch wenigen Plätzen, findet am **10. 02. 2024** von 10-14.30 Uhr im Hospizhaus Lindenstraße 33 in Gifhorn statt. Dieser wird von Katrin Böhme, Pflegedienstleiterin des Gifhorer Hospizhauses, Uta Rode, palliative Koordinatorin, Bettina Harms GmbH und Elke Chavier, Sterbebegleiterin, durchgeführt.

Anmeldungen zu dem Kurs im Februar bitte unter **info@Hospizhausgifhorn.de** vornehmen. Zu weiteren geplanten Kursen melden Sie sich bitte bei Elke Chavier unter 05371/56817 oder per Mail: EChavier@gmx.de

Caritasverband Gifhorn Stellenanzeigen

Der Caritasverband Gifhorn sucht folgende Mitarbeitende:

Sozialarbeiter (m/w/d) in Voll- und Teilzeit
Erzieher (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

Im **Ehrenamtsbereich:**

- Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer
- Reisebegleiter*innen für Seniorenreisen

Kontakt: Michael Gruber, Tel. 05371-9451-111, personal@caritas-gifhorn.de



Sternsinger-Aktion 2024

Anfang Januar machen sich die Sternsinger auch im Bereich unserer Kirchorte wieder auf ihren Weg zu den Menschen. Die kleinen und großen Königinnen und Könige und die sie Begleitenden sind im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen "20*C+M+B+24" bringen die Botschafterinnen und Botschafter der Nächstenliebe den Segen "Christus segne dieses Haus" an die Türen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

"Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit" heißt das Leitwort der 66. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielregion ist Amazonien. Diese weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren, unterstützt Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa.

20*C+M+B+24

Sternsinger in unserer Pfarrei

Gifhorn und Umgebung

Am 06. bis 07. Januar besuchen die Sternsingerkinder, organisiert von den Pfadfinder*innen, die Gifhorer Stadtteile und Orte:

Sa. 06.01. nördlich der Bahngleise
So. 07.01. südlich der Bahngleise.

Anmeldung: über ausliegende Listen im Dezember oder per Mail: rebecca@dpsg-gifhorn.de



Aulas Vivas – Lebendige Klassenzimmer;
 Foto: Florian Kopp, Kindermissionswerk

Die Sternsingeraktion verdeutlicht 2024, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt, wie die Projektpartner der Sternsinger junge Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich verdeutlicht die Aktion, dass Mensch und Natur am Amazonas und überall auf der Welt eine Einheit bilden.

Die Sternsinger werden ermutigt, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Meine (Papenteich, Calberlah)

Die Meiner Sternsinger sind am **4. und 5. Januar** im Papenteich, in Wasbüttel und Calberlah unterwegs. Anmeldung im Pfarrbüro Meine telefonisch (**05304-2502**) oder per Mail st.andreas@altfrid-gifhorn.de.

Am Samstag, 6. Januar 2024, werden die Sternsinger von 10.00 -10.30 Uhr auch auf dem Marktplatz in Meine auftreten und den Segen zum Mitgeben dabei haben.

Für Alle!

Wir gratulieren allen,
die Geburtstag haben.

Wir freuen uns mit allen, die ein
Kind bekommen haben,
und laden herzlich zur Taufe ein.

Wir freuen uns über die Neugetauften
und wünschen Gottes Segen.

Den frisch Vermählten
wünschen wir viel Glück.
Der Herr möge sie immer begleiten.

Wir wünschen allen Kranken
gute Besserung.

Wir nehmen Anteil am Tod
der Menschen unserer Gemeinde.
Herr, gib ihnen deinen Frieden.



Heimgerufen in Gottes Ewigkeit

Maria Gertrud Artinger, Gifhorn
Heino-Andreas Blaschkowski,
Seershausen

Helga Dannehr, Gifhorn
Andreas Dreger, Westerbeck
Willi Eskin, Gifhorn
Renate Görner, Gifhorn
Christa Gutmann, Leiferde
Dr. Karlheinz Heck, Gifhorn
Anton Heier, Gifhorn



Richard Heindl, Gifhorn
Josef Höpfner, Isenbüttel
Annemarie Jonas, Wedelheine
Heinrich Knipper, Rötgesbüttel
Hans-Christian Kurz, Rethen
Josef Kubiša, Gifhorn
Marlis Mandel, Schwülper-Walle
Bernhard Mayer, Gifhorn
Heinrich Raschdorf, Gifhorn
Renate Reinecke, Vordorf
Klaus Peter Paul Rygol, Gr. Schwülper
Maria Schacht, Gifhorn
Manfred Schierle, Grußendorf
Gertrud Wambeck, Isenbüttel
Martha Warnecke, Gifhorn
Georg Weber, Gr. Schwülper
Josef Zehetmair, Gifhorn

*Angaben für den Zeitraum:
August bis Oktober 2023*

Ökumenisches Kirchenforum

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ökumenisches Taizé-Gebet

So. 11.12., 08.01., 12.02., 11.03.

jeweils um 18.15h *im Schlossbogen*

So. 21.01.24 18.15h *in St. Bernward*

Aschermittwoch

14.02. 18.00 h *in St. Altfred*

Ökumenischer Gottesdienst

mit Empfang des Aschekreuzes

"Schäferstündchen"

mit Schäfer Carlo Laser

Sa. 09.12. ab 15h *in der Gifhorer Heide*

(Ökumenisches Kirchenforum Gifhorn)

"Weihnachten mal anders"

So. 24.12. 18.00h *in St. Altfred, Gifhorn*

mit der ökumenischen Band *Crossbeat*

"Weihnachten in der Kirche –

so ganz ohne Gottesdienst."

André J. Pauwels

Beauftragter für Ökumene

Pastoraler Dienst WOB/GF

Tel.: 0151-59465757

andre.pauwels@

bistum-hildesheim.net



„Spiritualität im Alltag“

Kirchenkreis Gifhorn – Programm 2023

mehr Infos unter <https://spiritualitaet-im-alltag.wir-e.de>

Meditation am Abend: am 3. Mittwoch 19.30–21.00 Uhr, Termine: 20.12., 17.01., Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn; im Feb. und März dafür Fastenprojekt in der Martin-Luther-Gemeinde, Limbergstr.29, Gifhorn

Wir pilgern im Schweigen am 2. Advent So 10.12., 14.00–17.00 Uhr, Schlosskapelle Gifhorn, Anmeldung bis zum 1. Advent

Via Cordis Tag: Sitzen in Stille und Austausch 16.12., 10.00–17.00 Uhr, Kirche der Stille, Sticksfeld 6 / Thie 8, Hannover

Einführungskurs im Handauflegen nach Anne Höfler Fr 19.01.24, 18.00–21.00 Uhr bis Sa 20.01.24, 9.30–18.00 Uhr, Paulusgemeinde, Brandweg 38, GF, Anmeldg. bis 30.12.

Fastenprojekt ab Aschermittwoch, 14.02. bis 20.03., mit wöchentlichen Treffen mittwochs 19.30–21.00 Uhr und abschließendem Ostergottesdienst, Martin-Luther-Gemeinde, Limbergstr.29, Gifhorn

Spirituelle Tankorte selbst aufsuchen, am besten per Rad:
www.tankorte.de oder über **www.suedheide-gifhorn.de**



Weihnachten ist für alle da!

Weihnachtslieder begleiten uns wochenlang – ob im Supermarkt, beim Friseur oder im Auto. Aber auch Geschenke gehören zu Weihnachten und natürlich die Geschichte, die das ganze Fest erst ausgelöst hat.

Das alles wollen wir in einem Weihnachtsevent miteinander verbinden: Alle Weihnachtsbegeisterten aller Altersklassen sind daher zum Mitmachen, Mitsingen und Zuhören am **24.12.2023 um 18 Uhr** in die **St. Altfrid-Kirche**, Pommernring 2 eingeladen.

Weihnachten in der Kirche – ganz ohne Gottesdienst. Gestaltet wird das Event von der ökumenischen Band "Crossbeat".



Heiligabend in der Kirche - ganz ohne Gottesdienst

Weihnachtslieder
Weihnachtsgeschichte
Weihnachtsgeschenke

Für Weihnachtsbegeisterte
von 0-99 Jahren

Am 24.12.23 – 18 Uhr
in St. Altfrid Giphorn
Pommernring 2

Das Event wird
gestaltet von:



Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde

Pfarrgemeinde

Sa. 02.12. 10.00–16.00h Adventsbasar der Herz-Selbsthilfe-Gruppe **St. Altfrid**

Sa. 16.12. 16.00h Konzert des Kinder- und des Posaunenchores **in St. Altfrid**

Sa. 17.02. 8.00h Grundschulung Prävention **in St. Altfrid**

Trauercafé in St. Andreas

jeweils donnerstags von 16.00–18.00h am **14.12.**, **18.01.** und **22.02.**

Taufelertreffen

Do. 18.01. 19.30h **in St. Bernward**

Di. 27.02. 19.30h **in St. Andreas**

St. Altfrid

Fr. 01.12. 18.00h voradventliche Wort-Gottes-Feier

Sa. 09.12. 15.00h Weihnachtsfeier der Messdiener*innen

So. 07.01. 11.00h HL. Messe mit Aussendung der Sternsinger

Seniorenachmittage

jeweils donnerstags um 15.00h am **21.12.** und **18.01.**

Fortsetzung Veranstaltungen

St. Andreas

Sa. 02.12. 12.00h Eröffnung der ökum. Weihnachtsskrippe auf dem Marktplatz, Meine

So. 10.12. 9.30h Familiengottesdienst mit Besuch des Hl. Nikolaus

Do./Fr. 04./05.01. Sternsingeraktion

Familiengottesdienste

jeden 2. Sonntag im Monat um 9.30h am 10.12., 14.01. und 11.02.

Kirchencafé

am 4. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe (**28.01., 25.02.**)

Messdiener-Treffen

jeden 3. Sonntag im Monat von 10.30h – 12.00h

Offener Jugendtreff

freitags, jeweils ab 19.00h am 08.12., 12.01. und 09.02.

Seniorenachmittage

dienstags, jeweils von 15.00–ca.18.00h am **05.12., 09.01.** und **06.02.**

"Wort des Lebens"-Kreis

jeden 1. Montag im Monat um 19.30h

St. Bernward

So. 10.12. 17.00h Aussendungsandacht mit Verteilung des Friedenslichtes

Do. 04.01.24 16.00h Einkleiden der Sternsinger

Sa. 06.01.24 14.00h Sternsingeraktion im Gebiet von St. Bernward

Truppstunde der Wölflinge

jede Woche mittwochs von 17 – 19 h

Besondere Gottesdienste

Ökumen. Gottesdienst für verstorbene Kinder

So. 10.12. um 17.00h in St. Nicolai, GF

Ökumen. Gottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes

am 14.02.2024 um 18.00h in St. Altfrid

Rorate-Gottesdienste

St. Altfrid

jeweils freitags um 18.00h

08.12. als Hl. Messe

15.12. und **22.12.** als Wort-Gottes-Feier

St. Andreas

jeweils mittwochs um 19.00h

am 06.12. mit Imbiss und am 20.12.

Bußgottesdienst

So. 17.12. 17.00h *in St. Altfrid*

Informationen der Pfarrgemeinde

Informationen zur Pfarrgemeinde und den Ansprechpartner*innen sowie die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei:

www.altfrid-gifhorn.de

Dort erwartet Sie auch der aktuelle Sonntagsgruß.



Hinweis zu den Gottesdiensten (Ausfälle)

Aufgrund der angespannten Personalsituation ist es möglich, dass Gottesdienste - besonders in der Woche - geplant oder kurzfristig ausfallen. Bitte beachten Sie die Vermeldungen bzw. informieren Sie sich auf unsere Homepage.

Erläuterungen dazu finden Sie auf Seite 4.

Regelmäßige Gottesdienste

in der Pfarrgemeinde

Dienstag

15.00h in St. Andreas
am 1. Dienstag im Monat

Mittwoch

19.00h in St. Andreas

Donnerstag

18.00h in St. Bernward

Freitag

18.00h in St. Altfrid

Samstag (1. Sonntagsmesse)

18.00h in St. Bernward

Sonntag

9.30h in St. Andreas
11.00h in St. Altfrid

Gottesdienste zu Weihnachten und Neujahr

Heiligabend, So. 24.12.

St. Altfrid

11.00h **keine** HL. Messe
16.00h Krippenfeier für Kinder
18.00h "Weihnachten mal anders"

St. Andreas

9.30h **keine** HL. Messe
15.30h Krippenspiel kleinere Kinder
17.00h Krippenspiel für größere
Kinder u. Jugendliche

22.00h Christmette

St. Bernward

18.00h Christmette

Weihnachten, Mo. 25.12.

St. Altfrid

11.00h HL. Messe

St. Andreas

9.30h HL. Messe

Weihnachten, Di. 26.12.

St. Altfrid

11.00h HL. Messe

St. Andreas

9.30h HL. Messe

St. Bernward

9.30h HL. Messe

Silvester, So. 31.12.

St. Altfrid

11.00h HL. Messe

17.00h ökumenische

Jahresschlussandacht

St. Andreas

9.30h HL. Messe

Neujahr, Mo. 01.01.

St. Altfrid

11.00h HL. Messe

Caritasverband

für Stadt und Landkreis Gifhorn e.V.



Vorstand und Kommunikation

Steinweg 4, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371 / 9451-140
www.caritas-gifhorn.de

Beratungshaus

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

- Allg. Sozialberatung Tel.: 9451-140
- Integrationsberatung Tel.: 9451-141
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwander*innen ab dem 27. Lebensjahr Tel.: 9451-143
- Jugendmigrationsdienst (JMD) für junge Zuwander*innen (12-27 J.) Tel.: 9451-142
- Beratung geflüchteter Ukrainer*innen Tel.: 9451-144
- Beratungsstelle Kinderschutz/ Dialog (Steinweg 4), Tel. 05371-9451-382 / -381)

Schutzhaus

Tel.: 05371 / 16001
E-Mail: frauenhaus@caritas-gifhorn.de

- BiSS Beratungsstelle Tel.: 9451-384
- Dialog Beratungsstelle Tel.: 9451-381/382

Gifhorer Betreuungsverein e.V.

Steinweg 4, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-510
E-Mail: info@gifhorer-btv.de

Caritas Kita St. Altfrid am Pommernring

Pommernring 2b; 38518 Gifhorn
Tel. 05371-3864
Kita.pommernring@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Koppelweg

Martha-Michaelis-Str. 25, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-94 177 30
Kita-koppelweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Sonnenweg

Kösliner Str. 6a, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-61 88 690
Kita-sonnenweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita Abrahams Kinder

Braunschweiger Str. 135, 38518 Gifh.
Tel. 05371-99 08 774
Kita-abrahamskinder@caritas-gifhorn.de

Kinderladen

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-340
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

Aller Markt

Steinweg 62, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-342

Cafe Aller Begegnungsstätte

Cardenap 5, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6365401
cafe@cafe-aller.de

Kaufhaus Aller gGmbH

Cardenap 7, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-619 83 99
kaufhaus-aller.gifhorn@evlka.de

Weltladen

Cardenap 5, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6365401
weltladen@cafe-aller.de

Weitere Sozialpartner

Hospiz Stiftung für den LK Gifhorn

Lindenstraße 33, 31518 Gifhorn
Tel.: 05371-7436366
E-Mail: info@hospiz-gifhorn.de

Hospizarbeit Gifhorn e.V.

Tel.: 05371-9907 901
www.hospizarbeit-gifhorn.de

Malteser Hilfsdienst e.V. / gGmbH

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-188 88

Gifhorer Tafel e.V.

Paulsumpf 8, 38118 Gifhorn
Tel.: 05371-9359 321

Förderkreis der Gifhorer Kinder- und Jugendklinik

M. Wrasmann, m.wrasmann@web.de

Augen auf! Hinschauen und schützen.

Prävention in unserer Pfarrgemeinde

Was tun ...

- bei der Vermutung, ein/e Minderjährige/r ist Opfer sexueller Gewalt?
- wenn ein/e Minderjährige/r von sexueller Gewalt, Misshandlungen oder Vernachlässigungen berichtet?
- bei verbalen oder körperlichen Grenzverletzungen?

Bitte nehmen Sie unverzüglich Kontakt zu einer der nachfolgenden ehrenamtlichen, für Präventionsfragen geschulten Personen unserer Pfarrei auf:



Ellen Klosterberg

E-Mail:
klosterberg.praevention@altfrid-gifhorn.de



Ulrich Kleine

E-Mail:
kleine.praevention@altfrid-gifhorn.de

Weitere **Hilfe und Unterstützung** ist hier zu finden:

Präventionsbeauftragte der Pfarreien Wolfsburg und Gifhorn sind telefonisch montags bis samstags von 16-20 Uhr unter dieser Telefonnummer erreichbar: **0800-3844000** (kostenfrei)



Anprechpartnerin zu **Schulungen und Prävention**:

Christine Cordes (past. Mitarbeiterin)

Tel.: 05371-9451314, E-Mail: praevention@altfrid-gifhorn.de

Unabhängige Beratungsstelle:

Dialog e.V. Gifhorn (Außenstelle von Dialog e.V. Wolfsburg)
Steinweg 4, 38518 Gifhorn, Tel.: 05371-9451 -381/-382,
<https://www.dialog-wolfsburg.de>

Bistum

Die Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine ist im Bistum Hildesheim beheimatet (Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ).



Infos: www.bistum-hildesheim.de

Dekanat

Unsere Pfarrei bildet mit sechs anderen Pfarreien und weiteren katholischen Einrichtungen das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt. Dechant ist Thomas Hoffmann.



Instagram



Facebook

"Überall und doch vor Ort" - Das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt - auch auf Facebook und Instagram. Folgen Sie uns! Einfach QR-Code scannen oder nach **@dekanatwobhe** suchen!

Leitungsgremien der Pfarrgemeinde

Kirchenvorstand (KV)

Pfr. Thomas Hoffmann, Vorsitzender
Tel. 05361-206 601

Gabriele Trautmann, stellv. Vorsitzende
g.trautmann@altfrid-gifhorn.de

Lokale Leitungsteams (LLT)

St. Altfrid: Nicola Diederich
und Darius Grabowski
lft-altfrid@altfrid-gifhorn.de

St. Andreas: Andreas Galla
lft-andreas@altfrid-gifhorn.de

St. Bernward: Gabriele Trautmann
lft-bernward@altfrid-gifhorn.de

Team Meinersen:
Winfried Schultalbers
Tel. 05372-7173

Kommunikation der Pfarrgemeinde

Homepage

Christine Cordes
webmaster@altfrid-gifhorn.de

Pfarrbriefredaktion

Andreas Galla,
pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Kirchen und Kirchorte der Pfarrgemeinde

St. Altfrid

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

St. Andreas

Westring 1, 38527 Meine

St. Bernward

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn

Pfarrbüros in den Kirchorten

St. Altfrid

Pommernring 2
38518 Gifhorn

St. Andreas

Westring 1
38527 Meine

St. Bernward

Kirchweg 7
38518 Gifhorn

Daniela Niebuhr

Di, Do, Fr 9.00-12.00

Christine Galla

Mo, Di, Fr 10.00-12.00
Mi 16.30-18.30

Ingrid Tietge

Mo, Mi, Fr 10.00-12.00
Do 16.00-18.00
(incl. Meinersen)

Tel.: 05371-12864

Fax: 05371-57765

pfarrei@

altfrid-gifhorn.de

Tel.: 05304-2502

Fax: 05304-930641

st.andreas@

altfrid-gifhorn.de

Tel.: 05371-12245

Fax: 05371-13743

st.bernward@

altfrid-gifhorn.de

Seelsorge und Verwaltung

Thomas Hoffmann, *Pfarrer*

A.-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg

Tel.: 05361-206 601

t.hoffmann@altfrid-gifhorn.de

André J. Pauwels,

Pastoraler Mitarbeiter

(Beauftragter für Ökumene)

Tel.: 0151-59465757

andre.pauwels@bistum-hildesheim.net

Dr. Willy Manzanza, *Pastor*

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)

w.manzanza@altfrid-gifhorn.de

Margarete Laumann,

Verwaltungsbeauftragte

Tel.: 05371-9451311

m.laumann@altfrid-gifhorn.de

Christine Cordes,

Pastorale Mitarbeiterin

Tel.: 05371-9451 314

christine.cordes@bistum-hildesheim.net

Kath. Religionsunterricht

Veronika Schmidt, Gemeindeferentin,

Heidi Hohgardt,

Pastorale Mitarbeiterin

Tel.: 05304-2502 (Pfarrbüro Meine)

h.hohgardt@altfrid-gifhorn.de

Katholischer Friedhof Gifhorn

über Pfarrbüro St. Bernward (s.o.)

Angebote und Dienste Ihrer Gemeinde

Gespräche mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Pfarrei sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Wenn Sie die **Krankenkommunion** empfangen wollen, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros für einen Besuchstermin.

Es blüht hinter uns

Weil ein neuer Anfang möglich ist...

Diese Hoffnung verbindet sich
mit dem Jahreswechsel.
Wünsche, Sehnsüchte und gespannte
Vorfreude richten sich auf das Neue.
Aber in jeder Situation gilt:
Ein neuer Anfang ist möglich.

Es ist an uns, die vor uns
liegende Zeit zu gestalten.
Wer sich anstecken lässt
vom Leitstern der Sehnsucht,
wer den ersten Schritt
in die Zukunft wagt,
dem sei gesagt:

“Fürchte dich nicht,
es blüht hinter dir her.“



Foto: Rene_Storch
In pfarrbriefservice.de